

**Referentenentwurf zum „Versorgungsstärkungsgesetz“:
Offener Brief an Bundesgesundheitsminister Gröhe**

Die Protestwelle gegen das geplante Gesetz hält an. „Wir fordern Sie auf, Ihren Gesetzentwurf ganz grundsätzlich zu revidieren! Sagen Sie der Öffentlichkeit die Wahrheit über die massive Verschlechterung der Versorgung, die Folge Ihres Gesetzentwurfs sein wird...“, heißt es in einem offenen Brief, den ein breites Bündnis von Ärzte- und Patientenverbänden, vorwiegend aus Nordrhein, am 12. November 2014 an Hermann Gröhe, MdB, Bundesgesundheitsminister, Jens Spahn, MdB, Mitglied des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, und Professor Dr. Karl Lauterbach, MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion, gerichtet hat. Die Verfasser aus dem Kreise des Aktionsbündnisses zur Stärkung der fachärztlichen Grundversorgung (AfG), dem auch die GenoGyn angehört, fürchten um die traditionell gute ambulante ärztliche Versorgung in Deutschland und sehen in Nordrhein bis zu 3.000 Facharztsitze sowie bis zu 300 Hausarztsitze und damit zugleich 12.000 Arbeitsplätze von medizinischen Fachangestellten in Gefahr. Auf Gehör hoffen die Verfasser des offenen Briefes bei einem persönlichen Gespräch, das der Bundesgesundheitsminister ihren Vertretern für Mitte Dezember zugesagt hat.

**Bescherung bei Tietze & Pozo Medizintechnik
Weihnachtsaktion mit Extra-Preisliste für GenoGyn-Mitglieder**

Weihnachten kann kommen: Zeitig zum Fest hat der GenoGyn-Partner Tietze & Pozo Medizintechnik aus Alsdorf ein spezielles Weihnachtspaket für die Mitglieder unserer frauenärztlichen Genossenschaft geschnürt, das für Freude durch Kostenreduzierung in den Praxen sorgen wird. Der Fachhandelspartner für Praxis- und Sprechstundenbedarf, der für die GenoGyn-Mitglieder viele seiner Preise bereits dauerhaft deutlich gesenkt hat, startet seine Weihnachtsaktion 2014. Vom 24. November bis zum 23. Dezember 2014 wird eine ganze Reihe medizinischer Verbrauchsmaterialien für die Praxis - von Spritzen und Kanülen über Handschuhe und Händedesinfektion bis zu Urin-Teststreifen - zu Extrapreisen angeboten und frei von Versandkosten zugeschickt. Das Bestellformular für die Bescherung von Tietze & Pozo enthält alle Preisinformationen und ist über die GenoGyn-Geschäftsstelle unter Tel. 0221 / 94 05 05 390 oder über E-Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de zu beziehen.

AKTUELLE FORTBILDUNGEN

Präventionsmedizin: Ausbildungsstaffel 2015 mit neuen Themen

Der Termin naht: Die kommende Ausbildungsstaffel an den Wochenenden **23./24. Januar 2015 und 20./21. Februar 2015** in Köln bietet neben den brandneuen Themen - prädiktive Genetik, Neurostress, Mundgesundheit und Darmflora - eine komplexe Zusammenfassung aller Bereiche der Präventionsmedizin und damit die Chance für gynäkologische Praxen, sich für zunehmende Anforderungen in diesem Segment zu qualifizieren. Die zertifizierte Fortbildung der GenoGyn wird wie in den Vorjahren gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging-Medizin e.V. (GSAAM) angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung: GenoGyn-Geschäftsstelle unter Tel. 0221 / 94 05 05 390 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de

**Kommunikationsseminar für MFA und Ärzte
Auf ein Neues: „Dickes Fell im Praxisalltag“**

Kaum angekündigt, war das jüngste Kommunikationstraining von Dietmar Karweina für Medizinische Fachangestellte und Praxisinhaber bereits ausgebucht und eine neue Warteliste eröffnet: Aufgrund dieser großen Nachfrage veranstaltet GenoGyn bereits am **17. Januar 2015** eine Neuauflage der Veranstaltung „Dickes Fell im Praxisalltag“. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Strategien für den Umgang mit schwierigen Patienten kennen, die zu einem effizienten und entspannten Praxisalltag führen. Dietmar Karweina freut sich, dort auch Ärzte und MFA zu begrüßen, die sein Intensivtraining bereits absolviert haben. Weitere Informationen und Buchung bei Marion Weiss in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Telefon 0221 - 94 05 05 390.

Workshop Praxis-Management: mit Know-how zum Erfolg

Die jüngste Detailauswertung des Ärztemonitors 2014 von KBV und NAV-Virchow-Bund brachte es an den Tag: Fachärzte, die die ambulante Grundversorgung leisten, sind mit ihrer wirtschaftlichen Situation unzufrieden - in der Fachgruppe der Gynäkologen sind es danach 43 Prozent. Wer Abhilfe schaffen, die Sprechstunde entspannen und gleichzeitig mehr Umsätze/Gewinne generieren will, benötigt das richtige Know-how im Praxis-Management. Die wirklich wichtigen Tools für eine wirtschaftlich erfolgreiche gynäkologische Praxis vermitteln der bekannte Betriebswirt und Partner der Medical Management Partner (MMP) aus Kiel und Krefeld, Jan Ackermann und GenoGyn-Vorstand Dr. Jürgen Klinghammer in ihrem Workshop am **7. März 2015** in Köln. Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Tel.: 0221/ 94 05 05 390.

Achtung: Abonnement wider Willen

Eine GenoGyn-Mitgliederpraxis aus Köln berichtete jüngst von einem Fall aggressiver Abonnement-Werbung. So sei beim Telefonmarketing für „Praxismanagement kompakt“, einem Informationsdienst für MFA aus dem Fachverlag für niedergelassene Ärzte und Therapeuten, einem Unternehmensbereich aus dem Verlag für die Deutsche Wirtschaft, der Eindruck erweckt worden, das Produkt stehe in einer Verbindung zur KV und sei deshalb „Chefsache“. Der alarmierten Praxischefin wurden daraufhin telefonisch zwei gratis Probehefte angedient - allerdings ohne den Hinweis, dass daraus ohne Widerruf innerhalb von 30 Tagen automatisch ein Abonnement werde. Dieser Umstand war bedauerlicherweise erst dem Kleingedruckten im Anschreiben der postalischen Zusendung der Probeexemplare zu entnehmen. Überdeutlich dagegen zeigt der Fall eine neue, mehr als unerfreuliche Werbemasche und, dass Vorsicht geboten ist.

Pille verleiht rosarote Brille

Hat die Pille Einfluss auf die Partnerwahl? Diese Frage wird schon länger diskutiert. Nun gibt es schlechte Nachrichten für Ehemänner, deren Angetraute beim Kennenlernen die Pille nahmen: Setzt die Frau die hormonelle Kontrazeption ab, findet sie ihren Partner unter Umständen weniger attraktiv. Die Hormonverhütung, so Wissenschaftler der Florida State University, verändere die Gesichtswahrnehmung des Partners. Ohne die Einnahme der Antibabypille sahen frisch verheiratete Frauen ihre Männer anders: Waren die Männer objektiv gesehen nicht attraktiv, sank die Zufriedenheit der Frauen mit der Beziehung; bei attraktiven Männern hingegen nahm die Zufriedenheit der Frauen zu. Das Forscherteam um Michelle Russel hatte 118 frisch verheiratete Paare vier Jahre begleitet.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

IMPRESSUM

Herausgeber
GenoGyn Rheinland Ärztliche Genossenschaft
für die Praxis und für medizinisch-technische
Dienstleistungen e.G.
Classen-Kappelmann-Str. 24
50931 Köln

Telefon: 0221 / 94 05 05 390
Telefax: 0221 / 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Copyright © 2014 GenoGyn-Pressestelle / Die
Verwendung und Verwertung dieses Newsletters
ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch
gestattet.

Redaktion
GenoGyn-Pressestelle
Stremelkamp 17
21149 Hamburg
Tel.: (040) 79 00 59 38
Fax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: genogyn@wahlers-pr.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser
Service. Der Inhalt des Newsletters ist nach
bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt
worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit,
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind
ausgeschlossen.